

Laumedon genannten Vater des Priamus (sonst Laomendon) ist hinzugefügt: *Pallas filius Euandri primus Rome palati(um) <construit?>* (siehe unten S. 81).

Z. 15: *Priamus. Troia destruitur. ...*

Z. 16: *Ianus. Hic Ianiculum condidit* (siehe unten S. 81).

Von Eneas wird gesagt: *Hic Lavinium condidit*; von seinem Sohn Ascanius: *Hic Albam construit*. Der Liste der Könige von Alba folgt die der Könige von Rom, deren Anfang lautet (S. 2): *ROMULUS. XII kl. maias Roma construitur. Finitimi populi subiungantur* (sic) (siehe unten S. 85 f.).

Beide Listen gehen auf die *Historia Romana* des Paulus Diaconus zurück⁴⁶, mit zwei wichtigen Ausnahmen:

1. S. 2 Z. 5: *Ancus Marcius. XXIII. Hic urbem Politorium destruit. Hostiam construit*. Während die Gründung von Ostia von Paulus Diaconus erwähnt wird, findet sich die Eroberung von Politorium nur in Livius⁴⁷.

2. Das Gleiche gilt von dem Eintrag zu seinem Nachfolger: *Priscus Tarquinius. Hic omne nomen Latinum domuit. XXXVII*. Dieser Satz steht wörtlich so in Liv. 1, 38, 4 („Er unterwarf die gesamte Macht der Latiner“)⁴⁸.

Mit dem Beginn der Römischen Republik (S. 2 Z. 9) verläßt Petrus Diaconus die *Historia Romana* des Paulus Diaconus und benutzt eine Handschrift der ersten Dekade des Livius. Grundsätzlich beschränkt er sich auf eine Liste von Namen der höchsten Würdenträger, hauptsächlich Konsuln, Decemviren, *tribuni militares consulari potestate*, aber auch Diktatoren, *magistri equitum*, Volkstribunen und Gesandten. In anderen Worten: er gibt, was der Titel in Aussicht stellt, einen *catalogus* verschiedener Kategorien von von hohen römischen Beamten. Aber es war schwierig, sich auf eine bloße Liste zu beschränken. Die Versuchung, gelegentlich eine ihn besonders interessierende Notiz hinzuzufügen, war groß. Das trifft namentlich auf die Unterwerfung von Völkern und die Einnahme von Orten zu, mit denen er vertraut war, wie durchweg sein Hauptinteresse den römischen Eroberungen gilt.

Einige Beispiele von S. 2 folgen. Hier wie auch in den weiteren Proben wird erst das Jahr gegeben, dann folgen die zugehörige Liviusstelle, die Zeile der Seite der Handschrift und schließlich der Text des Petrus Diaconus:

⁴⁶ Paulus Diaconus, *Historia Romana* 1, 12, 1, ed. A. Crivellucci (Fonti per la Storia d'Italia 51, 1914) S. 7–10.

⁴⁷ Paulus Diaconus (ebenda) 1, 5 S. 14; Titi Livi ab urbe condita libri 1–5, 1, 33, 3 ed. R. M. Ogilvie (1974) S. 43.

⁴⁸ Ebenda S. 49.